

Bekanntmachung

Neuaufgabe

der Epidemiologischen Begleituntersuchungen zur zahnmedizinischen Gruppenprophylaxe in Deutschland nach § 21 SGB V durch die Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege (DAJ) für 2015

Verfahrensinformationen:

1. Auftraggeber

Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege (DAJ) ist ein gemeinnütziger Verein, der sich als bundesweit tätige Institution die Erhaltung und Förderung der Zahn- und Mundgesundheit zum Ziel gesetzt hat. Laut Satzung gehört zu den Aufgaben der DAJ u. a. auch die Durchführung von epidemiologischen Begleituntersuchungen zur Gruppenprophylaxe.

2. Beschreibung des Auftrags

Seit 1994 hat die DAJ in mehrjährigen Intervallen bereits sechs bundesweite epidemiologische Untersuchungen veranlasst und die Ergebnisse dieser Untersuchungen gutachterlich auswerten lassen. Diese Studien, die letztmalig 2009/2010 an rd. 80.000 Kindern bundesweit durchgeführt wurden, lieferten Informationen über den Mundgesundheitsstatus (dmf- t/DMF-T-Index, WHO-Standard) 6–7-Jähriger, 12– und 15-Jähriger Kinder auf Ebene der Bundesländer und bundesweit. Viele Bundesländer nutzen die Daten der DAJ-Studie für ihre Gesundheitsberichterstattung bzw. für die Entwicklung und Überprüfung von Mundgesundheitszielen.

Die DAJ plant nun die Durchführung einer weiteren bundesweiten epidemiologischen Begleituntersuchung. Da sich seit Durchführung der ersten epidemiologischen Begleituntersuchungen zur Gruppenprophylaxe im Jahr 1994 die Rahmenbedingungen in den Ländern, beispielsweise die Schullandschaft und die gesetzlichen Regelungen zur Durchführung von Schuluntersuchungen, gewandelt haben, hat die DAJ zur Vorbereitung der kommenden epidemiologischen Begleituntersuchung mit wissenschaftlicher Unterstützung ein aktualisiertes Studiendesign – unter anderem für die Stichprobenziehung der teilnehmenden Einrichtungen und Schulen – erarbeitet.

In diesem Zusammenhang soll eine Persönlichkeit oder Institution aus dem Bereich der Zahnmedizin mit der wissenschaftlichen Leitung der kommenden epidemiologischen Begleituntersuchungen beauftragt werden. Inhalt dieses Auftrags ist, die Ergebnisse der Untersuchungen im Rahmen eines wissenschaftlichen Gutachtens auszuwerten und mögliche Schlussfolgerungen für die Verbesserung der mundgesundheitlichen Prävention für Kinder, insbesondere der Gruppenprophylaxe, zu ziehen und gleichzeitig die Kontinuität der

epidemiologischen Begleituntersuchungen sicherzustellen. Von diesem Auftrag umfasst ist die Aufstellung eines verbindlichen Studienplans sowie die Konzeptionierung und Durchführung der Kalibrierung aller teilnehmenden Zahnärzte.

Nähere Informationen zum Auftrag sind in den Vergabeunterlagen enthalten.

3. Vergabeverfahren und Verfahrensablauf / Zuschlagskriterien

Der Auftrag zur wissenschaftlichen Leitung der Epidemiologischen Begleituntersuchungen wird im Verfahren der freihändigen Vergabe mit Teilnahmewettbewerb vergeben. Hierbei werden in einem ersten Schritt anhand der Prüfung der geforderten Eignungsnachweise die Bewerber ausgewählt, die für die Auftragerbringung geeignet erscheinen. Im weiteren Verlauf werden die Angebote (Exposés der Studienplanung sowie die Angebote gemäß Kalkulationsleitfaden) der als geeignet eingestuftten Bewerber geprüft. Die Bieter, deren Angebote auf Grundlage der Zuschlagskriterien als die wirtschaftlichsten erscheinen, werden dazu aufgefordert, ihr Angebot im Rahmen einer Präsentation vorzustellen. Der Auftraggeber behält sich vor, mit einem oder mehreren Bietern Verhandlungen über die Angebote durchzuführen und ggf. überarbeitete Angebote von den Bietern einzuholen.

Der Zuschlag wird sodann auf das wirtschaftlichste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Vergabeunterlagen aufgeführt sind, erteilt.

Die Ausschreibung wird auch über das Vergabeportal des Bundes www.bund.de bekannt gegeben.

Interessenten haben die Möglichkeit, sich die Ausschreibungsunterlagen über www.zm-online.de oder die Webseite www.daj.de herunterzuladen.

Der Auftraggeber lehnt das Verfahren teilweise – ohne Anerkennung einer Rechtspflicht hierzu – an die Vorgaben des TVgG-NRW an. Eine Selbstbindung ist hiermit weder punktuell noch insgesamt verbunden.

4. Voraussichtlicher Zeitraum der Leistungsausführung

- Beginn der Vertragslaufzeit zu Jahresbeginn 2015,
- 1/2015 bis 7/2015 Studienvorbereitung, Organisation und Durchführung der Kalibrierung,
- 8/2015 bis 8/2016 Durchführung der Untersuchungen,
- Ende 9/2016 Abschluss der Datenübernahmen
- 3/2017 Vorlage des Gutachtens

5. Fragen zu der Bekanntmachung und zu den Vergabeunterlagen

Fragen zu der Bekanntmachung und zu den Vergabeunterlagen sind bis spätestens zum 19. September 2014 ausschließlich schriftlich an die unter 9. genannte Kontaktstelle (z.Hd. Frau Berg) zu stellen. Die Fragen und deren Beantwortung werden, soweit sie für alle Bewerber von Bedeutung sind, in anonymisierter Form auf der Webseite der DAJ veröffentlicht. Die Bewerber sind daher gehalten, die Webseite der DAJ insoweit regelmäßig im Hinblick auf eventuelle weitergehende Informationen zu den Vergabeunterlagen oder zu der Bekanntmachung zu kontrollieren.

6. Die Liste der geforderten Unterlagen, Erklärungen und Nachweise, die mit dem Angebot vorzulegen sind, ist zusammen mit den vollständigen Ausschreibungsunterlagen unter www.zm-online.de oder www.daj.de herunterzuladen.

7. Schlusstermin für den Eingang der Angebote

30. September 2014, 11:00 Uhr

Danach eingereichte Angebote können grundsätzlich leider nicht mehr berücksichtigt werden.

8. Bindefrist (Frist, bis zu deren Ablauf sich die Bieter an ihr Angebot binden)

30. November 2014

9. Name und Adresse des Auftraggebers / Kontaktstelle

Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege e.V.
Bornheimer Str. 35 a
53111 Bonn

Vorsitzende: Prof. Dr. Dietmar Oesterreich; Dr. Michael Kleinebrinker
Geschäftsführerin: Bettina Berg
E-Mail: berg@daj.de

www.daj.de